

# Wir sind für Sie da

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): - **(2003)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Pro Senectute Zweigstelle Bülach: unterschiedliche Bedürfnisse zwischen Stadt und Land

# Anlaufstelle für ältere Menschen im Zürcher Unterland

Mit 14 Zweigstellen im ganzen Kanton sowie Ortsvertretungen in jeder Gemeinde bietet Pro Senectute älteren Menschen und deren Angehörigen im ganzen Kantonsgebiet unkomplizierten und raschen Zugang zu Beratung und Information. So berät das Team in Bülach ältere Menschen in allen möglichen Lebenslagen.

\* von Jürg Zellweger

Idyllisch ist sie gelegen, die Pro Senectute in Bülach: Der Weg an die Hintergasse 11 führt über Kopfsteinpflaster und an Altschulhäusern vorbei zur efeuüberwachsenen Fassade der Zweigstelle Bülach. Hier berät das vierköpfige Pro Senectute-Team ältere Menschen und deren Angehörige in den Bezirken Bülach und Dielsdorf.

Das stattliche Gebäude an der Hintergasse 11 in Bülach bietet Raum für Beratungen und Gruppenanlässe.

Foto: Jürg Zellweger

Die Sozialarbeitenden Jürg Zellweger und seit dem 15. Juli des vergangenen Jahres neu auch Felicitas Kaufmann bieten Einzel- oder Paargespräche zu individuellen Fragen und Gruppensitzungen zu wichtigen Themen an. Oft sind finanzielle Probleme der Auslöser, die Sozialberatung von Pro Senectute aufzusuchen. Im persönlichen Gespräch stelle sich aber oft heraus, so erläutern die beiden Fachleute, dass die Sorgen vielschichtiger und komplexer seien.

## Immer mehr Ratsuchende

«Immer häufiger kommen Angehörige zu uns, die sich über verschiedenste Entlastungsmöglichkeiten und Hilfen bei der Betreuung und Pflege von Langzeitpatient/innen informieren und beraten lassen wollen», erklärt Jürg Zellweger.

In jeder Gemeinde des Kantons ist eine Pro Senectute-Ortsvertretung für die Altersarbeit vor Ort zuständig. Die freiwillig Mitarbeitenden organisieren kulturelle, gesellige und sportliche Anlässe. Sie bieten gemeindespezifische Dienstleistungen im Altersbereich an und stellen für die Pro Senectute eine wichtige Brücke zur älteren Bevölkerung dar. Erika Bühler, Sozialarbeiterin, ist als Projektberaterin in der gemeindlichen Altersarbeit für die Anliegen, offenen Fragen und für die Unterstützung der Ortsvertretungen in den Bezirken Bülach und Dielsdorf zuständig. «Um die Vernetzung der Altersarbeit in den Gemeinden zu

gewährleisten, braucht es einen guten Informationsfluss von und zu den Ortsvertretungen», betont sie. Zudem ist sie als Beraterin für den Aufbau von Projekten zuständig und leitet seit Januar des laufenden Jahres das Lern- und Begegnungszentrum in Bülach, das mit verschiedensten Kursen die Angebote von Pro Senectute erweitert.

## Ländliche Probleme – städtische Anliegen

Mit Bülach als Zentrumsstadt und den grossen Agglomerationsgemeinden (Glattbrugg, Kloten, Opfikon, Regensdorf, Wallisellen) sowie den umliegenden, zumeist ländlichen Gemeinden, sehen sich die Sozialarbeitenden des Zweigstellenteams mit der ganzen Bandbreite von Problemen konfrontiert: von alleinstehenden älteren Menschen, die einsam sind und wenig Kontakt zur Aussenwelt haben, bis zu Senioren, die in einem stärkeren sozialen Netz zwar aufgehoben sind, aber andere Probleme haben und entsprechende Dienstleistungen von Pro Senectute benötigen.

## Selbständigkeit – ein gefragtes Gut

Selbständig in den eigenen vier Wänden und in der vertrauten Umgebung wohnen zu bleiben, ist das grösste Bedürfnis von immer mehr älteren Menschen. Felicitas Kaufmann sieht denn auch darin eine der grossen künftigen Herausforderungen für ihre Beratungstätigkeit: «Der Anteil der älteren Menschen an der Gesamtbevölkerung wächst, die durchschnittliche Lebenserwartung steigt, und immer grösser wird die Zahl hoch betagter Menschen, die möglichst lange zu Hause leben wollen. Diesem Wunsch versuchen wir mit einem entsprechenden Angebot an Dienstleistungen weitestgehend nachzukommen. ■



Beratungsalltag bei der Pro Senectute Zweigstelle Bülach

# Selbständig zu Hause wohnen – der Wunsch alter Menschen

**Trotz Krankheit oder Gebrechlichkeit in den vertrauten vier Wänden wohnen – in der Sozialberatung werden Wege gesucht, um diesen Wunsch zu realisieren. In jeder Pro Senectute-Zweigstelle erhalten Ratsuchende Informationen über nützliche Dienstleistungen.**

Das Pro Senectute-Team in Bülach (von links): Felicitas Kaufmann, Erika Bühler, Lilo Frei, Jürg Zellweger

Foto: Pro Senectute Kanton Zürich

Ehepaar M.: Herr M. ist 83, seine Frau 76 Jahre alt, seit 51 Jahren verheiratet leben die beiden Eheleute in einem Einfamilienhaus mit Garten. Herr M. erlitt vor zwei Jahren einen Hirnschlag. Seither ist er leicht gehbehindert, kann seinen linken Arm nicht mehr einsetzen und wird zunehmend vergesslicher. Er ist bei den täglichen Verrichtungen immer mehr auf die Hilfe seiner Frau angewiesen. Er leidet unter dieser Situation, und seit er nicht mehr selber Auto fahren kann, ist er noch unzufriedener geworden. Er reagiert oft ungeduldig und aggressiv. Seine Frau leidet sehr darunter. Garten- und Hausarbeit werden zu einer immer grösseren Belastung. Frau M. kann nicht mehr gut schlafen.

## Austausch in der Gesprächsgruppe

Die Kinder schlugen ihr vor, sich bei Pro Senectute beraten zu lassen. In der Folge wurde sie über die verschiedenen Unterstützungs- und Entlastungsangebote in der Region informiert und auf die Hilflosenversicherung zur AHV aufmerksam gemacht.

In der Gesprächsgruppe von Pro Senectute trifft sich Frau M. nun mit anderen Angehörigen von Langzeitpatient/innen. Dort hat sie die Gelegenheit, sich auszutauschen, offen und vertraulich über Fragen zu diskutieren sowie unter Mithilfe von Fachpersonen nach realisierbaren Lösungen zu suchen. ■



## Angebote und Dienstleistungen in den Bezirken Bülach und Dielsdorf

Das Team der Pro Senectute-Zweigstelle Bülach vermittelt eine breite Palette an Dienstleistungen:

- |                              |                                    |
|------------------------------|------------------------------------|
| ■ Sozialberatung (kostenlos) | ■ Wohnberatung/Wohnungsanpassung   |
| ■ Individuelle Finanzhilfen  | ■ Vermögensberatung                |
| ■ Steuererklärungsdienst     | ■ Erbrechtsberatung                |
| ■ Reinigungsdienst           | ■ Treuhanddienst                   |
| ■ Umzugshilfe                | ■ Haus- und Begleitservice «Perle» |

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Pro Senectute-Zweigstelle Bülach, Telefon 01 864 19 30.

\* Jörg Zellweger ist Sozialarbeiter auf der Zweigstelle Bülach.